

Le refuge

Frankreich 2009
88 Min.

Spieltermine:

Dienstag, 3.8., 21.45 Uhr
Herrsching

Mittwoch, 4.8., 13.15 Uhr +
19.30 Uhr Starnberg



Regie

François Ozon

Buch

François Ozon
Mathieu Hippéau

Kamera

Mathias Raaflaub

Schnitt

Muriel Breton

Musik

Louis-Ronan Choisy

Produktion

Chris Bolzli
Claudie Ossard

Darsteller

Isabelle Carré
Melvil Poupaud
Louis-Ronan Choisy
Pierre Louis-Calixte
Claire Vernet
Jean-Pierre Andréani

Die Geschichte von Mousse und Paul, ein Paar, das eigentlich nicht zueinanderfinden kann, aber sich in der Abgeschiedenheit eines großzügigen Ferienanwesens ganz nahe kommt. Mousse ist heroinsüchtig und hat gerade Louis, ihren ebenfalls abhängigen Geliebten, durch einen gepanschten Schuss verloren. Sie selbst überlebt nur knapp und erfährt im Krankenhaus, dass sie Louis' Kind im Bauch trägt. Paul ist Louis' schwuler Bruder. Eigentlich hatte er zu dem Verstorbenen keine gute Beziehung. Und eigentlich will Louis' Familie von Mousse nichts wissen. Trotzdem taucht Paul plötzlich in dem Ferienhaus auf, in das sich Mousse zurückgezogen hatte, um ihr Leben neu zu ordnen. Es beginnt ein Kammerstück der Gefühle und eine Symphonie der Lebensfreude.

„François Ozon („8 Frauen“, „Sitcom“) war schon immer ein Spezialist für ungewöhnliche Beziehungen: für die Spannung zwischen den Figuren, die unerwartete Energien freisetzt. Mit Le Refuge ist er wieder ganz auf der Höhe seiner Kunst. Eine sonnendurchflutete Selbstfindung in traumhafter Meeresstimmung.“ (kino-zeit.de)

„Ich fange meine Filme eigentlich nie mit netten Personen an. Nette Helden interessieren mich nicht. Ich finde, man geht ins Kino, um neue Erfahrungen zu machen, mit Dingen konfrontiert zu werden, die nicht unbedingt unserem Leben ähneln, Dinge, die andererseits aber auch nicht zu stark idealisiert sind.“ (François Ozon)

Auszeichnungen

57. Festival San Sebastian: Spezialpreis der Jury